

Internationale Spitzen-Wissenschaftler: Temperatur auf der Nordhemisphäre wird über die nächsten 25 Jahre sinken

geschrieben von Chris Frey | 23. März 2023

[Chris Morrison](#)

[Der Beitrag zeichnet sich im Original durch zahlreiche Hervorhebungen aus. Diese wurden hier aber nicht übernommen. A. d. Übers.]

Flüstern Sie es leise – und sagen Sie es nicht Al ‚Boiling Oceans‘ Gore – aber die nördliche Hemisphäre könnte bis zu den 2050er Jahren in eine Abkühlungsphase mit einem Rückgang von bis zu 0,3°C eintreten. In der Folge wird sich auch der Rest des Globus‘ abkühlen.

Diese von den Mainstream-Medien ignorierten [Ergebnisse](#) wurden letztes Jahr veröffentlicht und sind das Werk von sechs internationalen Spitzenwissenschaftlern unter der Leitung von Nour-Eddine Omrani vom norwegischen Bjerknes Centre for Climate Research. [Links hinzugefügt]

Die in der [Fachzeitschrift](#) Nature Climate and Atmospheric Science veröffentlichte Studie besagt, dass sich die Nordatlantische Multidekadische Oszillation AMO abschwächt, eine wichtige Meeresströmung, die wärmeres Wasser in die Arktis gepumpt hat, was zu einer Abkühlung des Nordatlantiks und niedrigeren Temperaturen führt, wie sie im Zeitraum 1950-1970 beobachtet worden sind.

Die aktuellen Beobachtungen bestätigen diese Vermutungen. Wie wir vor kurzem [berichteteten](#), hat der Rückgang des arktischen Sommer-Meereises vor etwa einem Jahrzehnt [aufgehört](#) und es hat in letzter Zeit wieder zugenommen. Der grönländische Eisschild [wuchs](#) bis August 2022 um fast 500 Milliarden Tonnen, was fast dem geschätzten jährlichen Verlust entspricht.

Natürlich haben die Klimaalarmisten diese jüngsten Trends noch nicht ganz [aufgegriffen](#). So erklärte Sir David Attenborough seinem BBC *Frozen Planet II*-Publikum, dass das sommerliche Meereis innerhalb von 12 Jahren verschwunden sein könnte.

Interessanterweise führen die sechs Wissenschaftler, deren Arbeit dazu beigetragen hat, den Mythos der „feststehenden“ Wissenschaft zu [entkräften](#), einen Teil der globalen Erwärmung immer noch auf menschliche Ursachen zurück. Die nördliche Hemisphäre ist durch „mehrere multidekadische Klimatrends gekennzeichnet, die dem anthropogenen Klimawandel zugeschrieben werden“.

Mit ihrer Arbeit, die eine 30-jährige globale Abkühlung vorhersagt, stehen sie jedoch außerhalb der „feststehenden“ Meinung, die behauptet, dass das vom Menschen erzeugte Kohlendioxid die wichtigste – möglicherweise die einzige – Determinante der globalen und lokalen Temperaturen ist.

Zumindest wird dadurch die Hysterie gedämpft, die auf fast sofortige Strafmaßnahmen gegen die Netto-Null-Maßnahmen drängt. Der Hauptautor Omrani soll [gesagt](#) haben, dass die erwartete Erwärmungspause „uns Zeit gibt, technische, politische und wirtschaftliche Lösungen vor der nächsten Erwärmungsphase zu erarbeiten, die ab 2050 wieder einsetzen wird“. Es erübrigt sich zu erwähnen, dass solche Überlegungen auf der Klimafreak-Show in Davos in der vergangenen Woche fehlten, wo die Elite-Delegierten die Angstmacherei auf ein Rekordniveau steigerten.

Der ehemalige US-Vizepräsident Al Gore [rastete völlig aus](#) und [wütete](#) über „Regenbomben“ und „kochende Ozeane“. Der derzeitige US-Klimabeauftragte und Privatjet-Besitzer John Kerry bezeichnete die Versammlung als eine „ausgewählte“ Gruppe von Menschen, die versuchen, „den Planeten zu [retten](#)“, während der oberste UN-Karnevalist Antonio Guterres behauptete, wir würden mit der Klimakatastrophe [flirten](#) und jede Woche eine neue [Horrorgeschichte](#) bringen.

Natürlich könnte man meinen, dass dies unter den gegebenen Umständen ein rundum gelungener Versuch war, mehr Geld in die Kassen zu spülen – ähm, ich meine, mehr echte Klimabesorgnis zu wecken – in einer Zeit, in der [Korallen](#), [arktisches Meereis](#), [das Grönlandeis](#), [Eisbären](#) und nun auch die globale [Erwärmung](#) aus dem Portfolio der Plakatalarme gestrichen werden müssen.

Wie wir bei zahlreichen [Gelegenheiten](#) angemerkt haben, ging dem globalen Temperaturanstieg vor etwa zwei Jahrzehnten die Luft aus. Genaue Satellitenaufzeichnungen zeigen Pausen von etwa 2000 bis 2012 und eine aktuelle Pause von über acht Jahren.

Man könnte argumentieren, dass die einzige wirkliche Erwärmung seit über 20 Jahren durch eine besonders starke natürliche El-Nino-Oszillation in der Mitte des letzten Jahrzehnts verursacht wurde. Oberflächendaten, die von Einrichtungen wie dem britischen Met Office verwaltet werden, haben eine rückwirkende Erwärmung [hinzugefügt](#), während es zunehmend Zweifel an der Vor-Ort-Aufzeichnung von massiven Wärmeverzerrungen gibt, die durch das Wachstum von Städten und Gemeinden auf der ganzen Welt verursacht werden.

Das Omrani-Papier ist komplex, aber es dreht sich um die Auswirkungen der zyklischen und natürlichen nordatlantischen multidekadischen Oszillation (AMO). Beobachtungen und Aufzeichnungen, die bis zum Beginn des 19. Jahrhunderts zurückreichen, haben enorme Veränderungen des arktischen Meereises gezeigt.

Es scheint, dass die AMO eine wichtige Rolle bei diesen Veränderungen

spielt. Eine der wichtigsten Prognosen des Papiers lautet: „Weitere Abschwächung der Nordatlantischen Oszillation, Abkühlung des Nordatlantiks und Stillstand des nordatlantischen Meereises im Winter sowie globale Oberflächentemperaturen wie in den 1950er bis 1970er Jahren“.

Bei einem Rückgang im Vergleich zu diesem Zeitraum könnte die globale Temperatur um bis zu 0,3 °C sinken.

Alle wissenschaftlichen Erkenntnisse, die den Anteil des vom Menschen verursachten CO₂ [verharmlosen](#), werden in der akademischen Welt, in der Politik und in den Medien weitgehend ignoriert. Aber selbst einige Wissenschaftler, die einen beträchtlichen anthropogenen Beitrag behaupten, erkennen die Rolle an, die natürliche atmosphärische Faktoren in einem sich ständig verändernden Klima spielen.

Weitere skeptischere Wissenschaftler wie der emeritierte Professor Richard Lindzen vom MIT haben ein intellektuelles Problem damit, alle oder die meisten Veränderungen der globalen Temperaturen auf ein einziges atmosphärisches Spurengas zu schieben. Lindzen lehnt diese „eindimensionale“ Sichtweise des Klimas ab. Er gehört der klimawissenschaftlichen Denkschule an, die argumentiert, dass Temperaturveränderungen durch dynamische [Wärmeströme](#) in der Atmosphäre und den Ozeanen verursacht werden, die wiederum durch Temperaturunterschiede in den Breitengraden oder, um es wissenschaftlich auszudrücken, durch „barokline Instabilität“ verursacht werden. Für Lindzen ist es „absurd“ anzunehmen, dass der kleine [Beitrag](#) von CO₂ der steuernde Faktor für Temperaturänderungen in unserem komplexen, dreidimensionalen Klima ist.

Es scheint, dass Wissenschaftler, je mehr sie suchen und erforschen, desto mehr verstehen, dass die Atmosphäre und das Klima, das sie erzeugt, eine immens komplexe Umgebung ist, die von vielen weitreichenden natürlichen Einflüssen beeinflusst wird.

Lesen Sie mehr bei [Daily Sceptic](#)

Link:

<https://climatechangedispatch.com/n-hemisphere-temps-set-to-fall-over-next-25-years-say-top-intl-scientists/>

Übersetzt von Christian Freuer für das EIKE